

**tickets.**  
074 51/90 09 22

ab November 2015

- 15.11.2015  
**Der Schöne & das Biest**  
Stadthalle, Balingen
- 18.11.2015  
**Olaf Schubert & Freunde**  
Stadthalle, Rottweil
- 21.11.2015  
**Sherlock Holmes und die vergiftete Maus**  
Gasthof, Adler
- 22.11.2015  
**Tosca**  
Stadthalle, Balingen
- 02.12.2015  
**Peter Pan**  
Festhalle, Rottenburg
- 10.12.2015  
**Sherlock Holmes und die vergiftete Maus**  
Gasthof, Adler
- 23.12.2015  
**Nussknacker**  
Stadthalle, Balingen
- 06.01.2016  
**Peter Pan! Musical**  
Neue Stadthalle, Rottweil

**Viele weitere Tickets erhältlich.**

[www.neckar-chronik.de/tickets](http://www.neckar-chronik.de/tickets)

**Horb, Schillerstraße 22**  
Mo – Fr 8.30 – 12.30 Uhr  
13.30 – 16.30 Uhr

Kennzeichnet ermäßigte Veranstaltungen bei Besitz der NC-Card!

**SÜDWEST PRESSE NECKAR-CHRONIK**

## Der Atem als Weg

**Horb.** Ein Seminar zum Thema „Gelassenheit und Sicherheit im eigenen Inneren finden – mit dem Atem als Weg“ findet am Samstag, 14. November, von 11 bis 14 Uhr statt. Da der Atem willentlich gelenkt werden kann, werden verschiedene Atemmöglichkeiten geübt. Es wird erlebt, wie man bewusst atmend aus der Anspannung in die Entspannung, aus dem Gedankengewirr zur Ruhe kommen und aus der Kraftlosigkeit in die Vitalität. Bitte Mitbringen: warme, bequeme Kleidung, Decken, Kissen und Trinkwasser. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei der Kreisvolkshochschule in Horb, Ihlinger Straße 79, Telefon 0 74 41 / 9 20-14 44, E-Mail horb@vhs-kreisfids.de.

## Basteln für Renovierung

**Dettingen.** Zu Gunsten der Kirchenrenovierung basteln die Mitglieder des Kirchlichen Baufördervereins St. Peter Dettingen am kommenden Montag, 16. November, 14 Uhr, Adventsgestecke und -kränze. Verkauft werden diese am Samstag, 28. November. Weitere Termine werden am kommenden Montag besprochen. Weitere Informationen gibt es bei Manuela Weiß, Telefon 07482/7341, oder Christine Steinhart, Telefon 07482/1001.

## Fahren für Anfänger

**Horb.** Nach der jetzigen Wetterlage hat sich der AC Horb dazu entschlossen, am Sonntag, 22. November, wieder von 10 bis 16 Uhr das Clubgelände im Horber Industriegebiet (Heiligenfeld 4, hinter der Firma Kemmler) für Führerscheinanfänger zu öffnen. Jeder der parken üben möchte oder sich generell mit dem Auto vertraut machen mag, darf gerne vorbei schauen. Weitere Informationen auch unter [www.ac-horb.de](http://www.ac-horb.de)



Die CDU hatte ins Horber Kloster eingeladen, wo MdL Sabine Kurtz (CDU) aus Leonberg zum Thema „Gegen Ideologien in der Politik – für ein friedliches gesellschaftliches Miteinander“ referierte. Auf dem Bild (von links): Patrick Speiser (Chef der Jungen Union des Landkreises Freudenstadt), Horbs Stadtverbands-Vize Juliana Adam, Referentin Sabine Kurtz, OB Peter Rosenberger, Horbs CDU-Stadtverbandsvorsitzender Thomas Kreidler und CDU-MdL Norbert Beck aus Baiersbronn. Bild: wib

# Keine einfachen Lösungen

Die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Kurtz referierte im Kloster

**„Für ein friedliches Miteinander der Kulturen und Religionen“ – das Thema geht alle an. So kam es am Mittwochabend auch zu einem Novum in der 17-jährigen Geschichte der „Horber Friedenstage“. Erstmals luden der CDU-Kreis- und Horber Stadtverband mit der Horber Initiative für den Frieden zu einer gemeinsamen Veranstaltung ins Horber Kloster ein.**

WILLY BERNHARDT

**Horb.** Dort referierte die CDU-Landtagsabgeordnete und Landesvorsitzende des Evangelischen Arbeitskreises Sabine Kurtz aus Leonberg zum aktuellen Thema „Gegen Ideologien in der Politik – für ein friedliches gesellschaftliches Miteinander“.

Gleich eingangs ging Sabine Kurtz auf einen Gastkommentar des Tübinger Oberbürgermeisters Boris Palmer in der FAZ unter der Überschrift „Konsens-Sache“ ein. In seinem Beitrag beschreibe Palmer den gigantischen Flüchtlingsstrom, der sich auf Europa zubeuge, als eine „existenzielle Frage“. Klare Worte eines Grünen, die sie in solcher Deutlichkeit nicht erwartet hätte, meinte Kurtz. Dabei sei ihr auch die viel beachtete Rede des früheren baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin

Teufel (CDU) in den Sinn gekommen, in der er mit Blick auf praktizierte Nächstenliebe auch die Aufnahme des Gottesbezugs in eine Europäische Verfassung vorschlug. Das dann aber auf dem Europäischen Konvent 2003 gescheitert ist.

Die Zeiten hätten sich aber gravierend und rasend geändert, stellt sie nüchtern fest. Es herrsche bei den Menschen ein „anderes Selbstverständnis“ vor und die jeweilige Selbstverwirklichung stehe ganz oben auf fast jeder persönlichen Agenda. Sie sprach den enormen Mitgliederschwund bei etablierten Parteien und Gewerkschaften an. Andererseits schreite die Digitalisierung der Gesellschaft in einem ungeheuren Tempo voran. Viele Menschen seien dabei aber mit ihrer Vereinzelung überfordert – vor allem in einer immer komplexer werdenden Welt. Viele suchten und riefen deshalb nach einfachen Lösungen, die es aber nicht gebe. Die Alternative für Deutschland (AfD) redete „Klartext“ und böten „geradlinige Lösungen“ an, was der Partei viele Menschen in die Arme treibe, „obwohl dies total irrational ist“.

Mit Blick auf die immensen Flüchtlingsströme müsse die Frage

nach dem gesellschaftlichen Zusammenhalt überaus ernst genommen werden. Der Islam übe bei vielen eine große Faszination aus, wie auch an der steigenden Zahl an Salafiten auszumachen sei. Sabine Kurtz verwies darauf, dass im vergangenen Jahr 40 000 Deutsche zum Islam konvertiert seien. Doch die Realität sehe anders aus. Wären 2010 noch 5000 Flüchtlinge nach Baden-Württemberg gekommen,

„Wenn das Romantische die Politik erreicht, wird es gefährlich.“

Sabine Kurtz

so seien es nun eine Million, die in Deutschland eine neue Heimat suchten. Schon jetzt hätten 27 Prozent aller Bundesbürger „internationale Wurzeln“. Angesichts von mindestens sechs Fällen von Brandstiftung in Asylheimen allein in Baden-Württemberg rief sie in einem flammenden Appell dazu auf, „wachsam zu sein“. Bewundernswert sei, wie viele Bürger sich tatkräftig in Sachen Asyl engagierten und dies vornehmlich „aus einer christlich-humanitären Verpflichtung heraus“.

Die Politik hinke dabei aber „hinterher“. Die aktuelle Landesregierung sei noch zu sehr mit ihren Errungenschaften wie dem Nationalpark und der Gemeinschaftsschule befasst und die EU täte das ihrige, um von der Flüchtlingspolitik abzu-

lenken. Dabei gehe es jetzt mehr denn je um pragmatische und parteiübergreifende Lösungen „jenseits von Ideologien“. Es sei bedenklich zu beobachten, wie „anfällig“ viele Menschen „wieder für Ideologien und Utopien werden“. Sabine Kurtz brachte es auf den Punkt: „Wenn das Romantische die Politik erreicht, wird es gefährlich.“ Da müsse schon bei der Kindererziehung aufgepasst werden, um später nicht „in Extreme zu stürzen“, denn die Gesellschaft sei „auf Konsens angelegt“, so die Abgeordnete weiter. Und mehr denn je seien dabei Kompromisse zu suchen.

Deutlich gesagt werde müsse auch, dass nicht jeder einzelne an der politischen Willensbildung beteiligt werden könne „Zivil- und Bürgergesellschaft dürften nicht auseinanderdividiert werden. Es dürfe keinesfalls auf eine weitere „Atomisierung der Gesellschaft“ hinaus laufen und mit aller Macht müsse man sich gegen extreme Ideologien und Themen stemmen. Nur so könnte etwa auch Parallel-Gesellschaften vermieden werden. Vereine leisteten sehr gute Integrationsarbeit vor Ort und die Politik beginne endlich „mit dem Betrachten der Wirklichkeit“. Mehr denn je seien Kompromissbereitschaft und Konsens-Suche gefragt. Eine weitere Übereinstimmung zwischen Sabine Kurtz und Boris Palmer, der eine „lösungsorientierte Debattenkultur“ einfordert.

## Benefizkonzert für Stiftsorgel

**Horb.** Das Vokalensemble „Cantata anima mea“ aus Schwäbisch Hall gibt am Samstag, 14. November, auf Einladung des Orgelfördervereins zusammen mit dem Gitarristen Rossini Bartolotti-Hayward ab 18 Uhr ein Konzert in der Liebfrauenkirche. Auf dem Programm stehen Werke aus Renaissance und Frühbarock. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Restaurierung der Stiftsorgel sind willkommen.

## Basar in der Pestalozzischule

**Horb.** Die Pestalozzischule und der Schulkindergarten laden am Sonntag, 22. November, von 14 bis 17 Uhr zu dem alle zwei Jahre stattfindenden Adventsbasar ein. Seit Beginn des Schuljahres stellen die Schüler im Unterricht mit Hilfe ihrer Lehrer Dinge her, die beim Basar verkauft werden sollen. Die Eltern treffen sich zum Basteln. Das Angebot am 22. November ist vielfältig: Advents- und Türkränze, Adventsgestecke, Werarbeiten aus Holz, Mosaik- und Näharbeiten, Weihnachtslichter, Karten und Vieles mehr. Außerdem können selbst gemachte Marmeladen, Liköre, Pralinen, Nüsse, Kräuteröle und Lavendelsäckchen erstanden werden. Den beim letzten Basar erfolgreichen Flohmarkt mit Geschenk- und Weihnachtsartikeln wird es auch dieses Mal wieder geben. Der Nachmittag kann zum Gespräch und zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen genutzt werden. Außerdem werden Waffeln und heiße Würstchen angeboten. Für die jungen Gäste gibt es Wundertüten und die Erlebnisgeschichte „Lumina“. Der Erlös wird für Projekte mit den Kindern und besondere Anschaffungen der Schule und des Schulkindergartens verwendet.

## Erfolgreich selbstständig

**Horb.** Ein Seminar zum Thema „Nebenberuflich erfolgreich selbstständig“ findet am Samstag, 28. November, von 9 bis 17 Uhr statt. In diesem Seminar wird allen Interessierten aufgezeigt, wie man nebenberuflich erfolgreich selbstständig werden kann. Anhand von praktischen Fällen wird dargestellt, wie die ersten Schritte in eine nebenberufliche Selbstständigkeit aussehen und man sie im Laufe der Zeit zu einer hauptberuflichen Selbstständigkeit entwickeln kann. Es werden attraktive Gründungsbereiche, Unternehmensformen, Marketing, Buchhaltung, Förderprogramme und Umgang mit den Banken vorgestellt. Bitte Getränke mitbringen. Nähere Auskünfte und Anmeldungen bei der Kreisvolkshochschule in Horb, Ihlinger Straße 79, Telefon 0 74 41/9 20-14 44, E-Mail horb@vhs-kreisfids.de.

## In schwindelnden Höhen

TG-Schüler waren beim Teamtraining

**Auch dieses Jahr waren die beiden Eingangsklassen des Technischen Gymnasiums und erstmals auch die Schüler des Berufskolleg Produktdesign im CVJM-Outdoorpark in Karlsruhe, um dort mit ausgebildeten Erlebnispädagogen ein Teamtraining durchzuführen.**

**Horb.** Bei kniffligen Aufgaben auf dem Boden und in schwindelnder Höhe konnten die Schüler ihre eigenen Stärken und Schwächen, aber auch die ihrer Mitschüler erfahren und kennenlernen. Alle Aufgaben forderten Zusammenhalt und -arbeit. Dazu gehörte eine ordentliche Portion Vertrauen, die jeder seinen Mitschülern entgegen bringen musste. „Ich halte dich“, „Ich vertraue dir“, „Wir schaffen das“ – waren die Sätze, die immer wieder von den Schülern geäußert wurden.

Nach den ersten gescheiterten Versuchen wurde klar, dass sie nur durch Absprache, Zuhören, Einhalten von besprochenen Regeln, Zusammenhalt, Vertrauen und gegenseitiges Stützen ans Ziel kommen würden. Es war ein Spiel von Versuch und Irrtum und dem geistigen Verarbeiten der Fehlschläge. Nachdem der richtige „Weg“ erst einmal erkannt war, wurden die Aufgabe im Handumdrehen gelöst.

Durch die beiden Team-Trainings-Tage in Karlsruhe wurden die Klassengemeinschaften gestärkt und gefestigt, Freundschaften vertieft und manche persönliche Grenze neu definiert. All die Erfahrungen, die die Schüler gemacht haben, können sie nun in ihren Schulalltag einbringen. Sowohl Lehrer als auch Schüler waren sich einig, dass es zwei Tage voller neuer Erfahrungen und Spaß waren, die sie nicht so schnell vergessen werden.



An den zwei Team-Trainings-Tagen in Karlsruhe stärken die Schüler ihre Klassengemeinschaft.

Privatbild